

Ergänzende Hinweise zum Leistungskonzept der Fachschaft Englisch am Gymnasium Letmathe

- Regelungen für das Lernen im Distanzunterricht –
(Stand: 03.12.2020)

Grundsätze der Leistungsbewertung

Es gelten folgende ergänzende Regelungen zu dem bestehenden Leistungskonzept: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den aktuellen Vorgaben zu gleichen Teilen in die Endnote ein wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden. Die im Distanzlernen erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann sich auch auf Inhalte des Distanzunterrichts beziehen.

Sonstige Mitarbeit

Folgende Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht in den Fächern Englisch und Französisch im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit im Unterricht“ sind möglich:

	analog	digital
mündlich	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Arbeitsergebnissen per Telefon 	<ul style="list-style-type: none"> • (mündliche) Mitarbeit in Video- oder Telefonkonferenzen per Microsoft Teams • Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Videokonferenzen • Erklärvideos in Videokonferenzen
schriftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte 	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen des Videounterrichts • Projektarbeiten • Lerntagebücher • Portfolios • kollaborative Schreibaufträge • Erstellen von digitalen Schaubildern (z.B. Mindmaps) und Präsentationen(z.B. PPP) • Blogbeiträge • Bilder • (multimediale) E-Books

Schriftliche Leistungen

Die Klausuren in der Oberstufe werden unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften nach Möglichkeit in der Schule geschrieben. In der Q1 wird die zweite Klausur durch eine mündliche Sprachprüfung mit drei SchülerInnen ersetzt. In diesem Fall kann die Leistung auch im Distanzunterricht erbracht werden, sofern die technischen Gegebenheiten dies zulassen. Ob die mündliche Prüfung dann als Gruppen- oder Einzelprüfung stattfindet, entscheidet der Fachlehrer ggf. in Rücksprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen.

Die technischen Voraussetzungen sind bei dieser Entscheidung zu berücksichtigen, um eine möglichst reibungslose Prüfungssituation sicherstellen zu können. In der Sekundarstufe I kann eine Klassenarbeit durch eine andere, auch mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§6 Absatz 8 APO-SI). Weitere alternative Formen können beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung), mündliche Prüfungen (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz) sowie Projektarbeiten sein. Der Fachlehrer legt – ggf. in Absprache mit den parallel unterrichtenden KollegInnen – die Form der Ersatzleistung fest.

Fristen

Es gilt grundsätzlich, dass Leistungen immer bis zur nächsten Unterrichtsstunde im Stundenplan erbracht werden müssen. Hierbei ist der Hausaufgabenerlass für die Sekundarstufe I zu berücksichtigen. Über abweichende Fristen entscheidet der Fachlehrer entsprechend dem Umfang der Aufgaben.

Form der Einreichung der Aufgaben

In der Regel erfolgt die Einreichung der Aufgaben digital als Text oder als PDF Datei über Microsoft Teams. Über alternative Möglichkeiten entscheidet der Fachlehrer nach Rücksprache mit dem/ der SchülerIn.

Kriterien der Leistungsbewertung

1. Bewertungskriterien für Unterrichtsgespräche können sein:
 - situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln
 - Anknüpfung an Vorerfahrungen bzgl des aktuellen Sachstands
 - sachliche Korrektheit
 - Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz und Aussprache)
 - Verständnis anderer GesprächsteilnehmerInnen und Bezug zu ihren Beiträgen
 - zielführende und ergebnissichernde Beiträge

2. Bewertungskriterien für Phasen individueller Arbeit, z.B. beim Entwickeln eigener Analysefragen und beim Recherchieren, können sein:
 - Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen
 - Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl
 - Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten
 - Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess
 - Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, Verweis auf Quellen und Seriosität von Quellen
 - Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit digitalen Werkzeugen
 - Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden

3. Bewertungskriterien für Produkte wie z.B. Reader, Portfolioarbeit, Projektarbeiten, Lerntagebücher, Präsentationen, Blogeinträge, können sein:
 - Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen

- Eingrenzung des Themas und Entwicklung eigener Fragestellungen
- Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung
- methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung
- sachliche Korrektheit
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
- Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung
- kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse
- reflektierter Medieneinsatz
- Ästhetik und Kreativität der Darstellung